

Presseinformation

Zahl der Fälle steigt im Landkreis auf 38

Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. Am Freitagnachmittag liegt die Anzahl nachgewiesener Coronafälle im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen bei 38. Alle Patientinnen und Patienten zeigen keine bis milde Symptome und befinden sich nun in häuslicher Isolation.

In der Buchberg-Klinik wurde eine Person der Belegschaft positiv getestet. Kontaktpersonen wurden ermittelt, isoliert und nach Risikoeinschätzung getestet. Die anderen Patienten der Buchberg-Klinik wurden entlassen oder in andere Einrichtungen verlegt.

Auch eine Person der Belegschaft der Asklepios Stadtklinik Bad Tölz wurde positiv auf das Coronavirus getestet. Sie war vor einer Woche zuletzt im Dienst, klagte kurz darauf über starke Erkältungssymptome und hat sich daher in häusliche Quarantäne begeben und eine ambulante Testung auf das Coronavirus durchführen lassen. Dieser Test ist positiv. Gemäß der Empfehlungen des RKI zum Management von Kontaktpersonen wurden von Seiten der Stadtklinik sowohl die Kontaktpersonen ermittelt und kontaktiert. Betroffene Mitarbeiter wurden daher ebenfalls in Quarantäne geschickt. Bislang zeigt keiner von Ihnen Symptome.

„Der Schutz unserer Mitarbeiter vor einer Ansteckung mit dem Virus hat ebenso oberste Priorität, wie der Schutz und die Versorgung unserer Patienten. Im Umgang mit möglichen Verdachtsfällen setzt unser Personal auf die entsprechende Schutzausrüstung. Zudem haben wir gemäß der Empfehlungen des RKI festgelegt, wie wir verfahren, falls ein Mitarbeiter sich im Risikogebiet aufgehalten hat, Kontakt mit einem positiv getesteten Coronafall hatte, oder selbst Symptome entwickelt“, betont der Geschäftsführer der Asklepios Stadtklinik Bad Tölz Felix Rauschek.

Der Krankenhausbetrieb läuft ohne Einschränkungen weiter. Die Patienten und deren Angehörige, etc. können zudem beruhigt sein. Dringende, nicht aufschiebbare Eingriffe werden weiterhin durchgeführt. Andere unter Umständen von einer Terminverschiebung betroffene Patienten werden rechtzeitig telefonisch informiert, wenn man einen anderen Termin vereinbaren muss.

Von der Kontaktperson 1 zum begründeten Verdachtsfall

Um mit den verfügbaren Ressourcen gut zu haushalten, wurden auf Anweisung des Gesundheitsministeriums für ganz Bayern die Kriterien, nach denen Personen getestet werden, angepasst:



Personen, die ohne Symptome sind, werden generell nicht getestet – ganz unabhängig davon, ob sie in einem Risikogebiet waren oder unmittelbaren Kontakt mit einer infizierten Person hatten. Eine Ausnahme besteht für medizinisches Personal.

Personen, die Kontakt hatten oder in einem Risikogebiet waren sind angehalten, 14 Tage in häuslicher Isolation zu verbringen.

Wer in einem Risikogebiet war oder Kontakt mit einer nachweislich infizierten Person hatte und Symptome zeigt, der wendet sich an den Hausarzt oder an die kassenärztliche Vereinigung 116 117. Dort wird abgeklärt, ob es sich tatsächlich um einen begründeten Verdachtsfall handelt. Wenn dem so ist, (dann) wird das Gesundheitsamt informiert. Es meldet sich dann bei den Betroffenen und leitet alles für einen Abstrich in die Wege.

Das Gesundheitsamt empfiehlt zudem dringend, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Krankenhäusern und Pflegeheimen zum Schutz der Risikogruppen einen Mund-und Nasenschutz tragen sollen.

(2.229 Z. inkl. LZ)

Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen

Sachgebiet 01 – Büro des Landrats

Pressestelle

Marlis Peischer

Prof.-Max-Lange-Platz 1

83646 Bad Tölz

Tel.: +49 (8041) 505-310

Fax: +49 (8041) 505-300

E-Mail: pressestelle@lra-toelz.de

Internet: www.lra-toelz.de